

HCD-ECHO



Clubzeitung des Hockey-Club Delmenhorst
Nr. 31/127

April 2017

Der Vorstand des HC Delmenhorst

Der Vorstand des Hockey-Club Delmenhorst nimmt
Abschied von seinem Ehrenmitglied Jürgen Gomolla



1. Vorsitzender
Carsten Schröder
Iprumper Moor 33
27751 Delmenhorst
04221-587070
Carsten.schroeder@
dvag.de



Vorstand Jugendhockey
Andrea Knöbel
Im Wiesengrund 1
27751 Delmenhorst
04221 - 43 889
andreak@pc-komplett.de



2. Vorsitzender
Dr. Ronald Lüschen
Schafweide 19
27751 Delmenhorst
04221-44747
ron-lue@t-online.de



Vorstand Sportanlage
Jörg Pleil
Brieger Str. 6
27755 Delmenhorst
04221-74250
pleiljoerg@gmail.com



Vorstand Finanzen
Wolfgang Lüschen
Altenescher Weg 17
27751 Delmenhorst
04221-120606
wlueschen@t-online.de



Vorstand Schiedsrichter
Thomas Snopienski
Riedeweg 213
27755 Delmenhorst
04221-20736
thomas.snopienski@
ewetel.net



**Vorstand
Erwachsenenhockey**
Werner Fleischer
Cramerstraße 176
27749 Delmenhorst
04221-61170
werner-fleischer@
t-online.de



**Vorstand Marketing und
Kommunikation**
Frank Neubauer
Letterhausstraße 41 a
27755 Delmenhorst
04221-23381
frank.neubauer@
hc-delmenhorst.de

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres Ehrenmitgliedes Jürgen Gomolla erfahren. Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.

Der Gründer der HCD-Zeitung „Echo“ und Organisator von vielen Hockeyevents in Delmenhorst wird uns für immer ein bleibendes Vorbild bleiben.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile, einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen. Wir werden dich immer in Erinnerung behalten.

**Vertreter des Vorstands Erwachsenhockey
und Jugendkoordinator**

Ulli Hader

Vorsitzende des Jugendausschusses

Dr. Stephanie Lersch

Vorsitzender des Förderkreises

Dr. Uwe Lersch

Chefs der Delmehopper

René Pawelski, Olaf Schwarting und Rob Graham

Trotzdem bist du, Jürgen, nicht nur für uns viel zu früh gegangen. Die spannenden und atemberaubenden Hockey-Geschichten, die du zu erzählen wusstest und vor allem deine Persönlichkeit werden wir nie vergessen.

Auch unsere Marktpartner nehmen Abschied.

AC Christian Wiesner GmbH,
AH Fliesendesign,
Autohaus Brüning GmbH + Co.KG,
Autohaus Engelbart
Autohaus Merten GmbH,
BWB Lammers GmbH,
Carl Otto GmbH,
Deutsche Vermögensberatung AG,
El Mariachi Delmenhorst GmbH,
Fahrschule Frank Prasuhn,
Georg Strudthoff Lederwaren und Sporthof E. Flocke GmbH,
Hörgeräte Schabronath,
Hotel Goldenstedt
Huntemann Werbung e. K.,
Ingo Wenthe Hausverwaltungs GmbH,
Intercoiffure Marc Hanisch,
Malerfachbetrieb Petershagen GmbH,
Öffentliche Landesbrandkasse, Stephan Joachimsmeier,
PC-Komplett-Service,
Reisebüro Fink e.K.,
Reisegenie,de,
Restaurant Akropolis,
Restaurant Da Mimmo,
Restaurant Perino und
TK Hockey Equipment GmbH

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt, welcher die meisten Jahre zählt, sondern der, welcher sein Leben am meisten empfunden hat. Jean-Jacques Rousseau

Jürgen Gomolla (83)
* 13.08.1934 † 13.04.2017

Ein Leben für den Hockeysport



Hier bei der Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Hockey Bundes durch Andreas Schnabel, Vorsitzender des BHV, anlässlich des 100. HCD-Jugendhallenturniers 2016.

Jürgen hat die ersten 53 Hallenturniere organisiert und ließ es sich nicht nehmen, auch beim 100. Turnier wieder in der Turnierleitung tätig zu sein.

Im Jahr 1971 zog Jürgen Gomolla mit seiner Frau Renate und seinen Kindern Holger und Frauke von Berlin nach Delmenhorst.

Er hatte sich beruflich nach Bremen verändert. Seine Hockey spielende Frau hat sich hier sofort dem HCD angeschlossen. Für Jürgen, der aus der Leichtathletik kommt und bereits in Berlin in einem Verein ehrenamtliche Arbeit geleistet hat, stand fest, er werde hier kein Ehrenamt mehr übernehmen.

Dank des Einsatzes seiner Frau und von Hannes Wendt, dem ehemaligen Vorsitzenden der Hockeyabteilung, der dies zwar von Renate wusste, aber dennoch bei Jürgen anrief und ihn ansprach, ob er nicht Jugendwart werden könne, kam es dann aber anders. Jürgen hat nach kurzer Überlegung zugestimmt und hat dann für über zwanzig Jahre diese Aufgabe übernommen.

Zu Beginn war die Jugendabteilung noch recht überschaubar, es gab eine männliche Jugend und eine weibliche Jugend war im Aufbau. Nach dem Umzug an die Lethestraße 1977 und der Benennung Jürgens als Jugendwart war die Abteilung beachtlich angewachsen. Alle Altersklassen waren besetzt, vor allem in der Halle viele auch doppelt. Es war auch damals schon eine schwierige Aufgabe, immer genug Mitarbeiter und Trainer zu finden. Die Lücken wurden hierbei von Jürgen meist selbst gestopft.

Der Mitgliederzuwachs kam nicht zustande durch Werbeaktionen wie dem Verteilen von Handzetteln, Tagen der offenen Tür oder Demoständen auf irgendwelchen Veranstaltungen, sondern in der Regel war es so, dass jemand der Hockey spielte jemand anderen mitbrachte, dieser dann wieder jemanden und so weiter. Voraussetzung war also, dass den Jugendlichen der Sport und eben auch dieser Verein Spaß machte. Und dazu hat Jürgen einiges getan.

Ein Höhepunkt im Jahr waren die von Jürgen ins Leben gerufenen Berlinfahrten. Vor dem Mauerfall gab es für Sportbegegnungen mit Berliner Vereinen Zuschüsse vom Berliner Senat, hiermit konnte der Reisebus schon bezahlt werden. Mit vier Teams fuhr man dann für ein verlängertes Wochenende nach Berlin zum Hockeyspielen, aber auch um die Stadt kennen zu lernen. Fahrten die unvergessen blieben.

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die von Jürgen über viele Jahre veranstalteten Jugendturniere in der Stadionhalle. Viele auswärtige Teams waren zu Gast, wurden oftmals privat untergebracht oder nebenan im Stadionwohnheim. Was für eine Vorbereitung und Organisation standen dahinter! Für die ersten 53 der bisher 100 Jugendhallengturniere war er allein verantwortlich. In der Folgezeit, als das Turnier unter der Regie seiner Nachfolger im Amt des Jugendwartes lag, war er aber immer mit Rat und Tat zur Stelle, saß zumeist in der Turnierleitung, übernahm Fahrdienste und schrieb die Urkunden. Mittlerweile sollten es über 3000 Urkunden sein, die mit seiner besonders künstlerischen Schrift verziert wurden.

Bei einer Aufräumaktion im Clubhaus fiel Jürgen irgendwann mal ein alter, verstaubter Pokal in die Hände: ein Pokal, der in den Nachkriegsjahren von zwei britischen Besatzungsoffizieren gestiftet wurde, den Herren Fillis und Gatti. Anlass für Jürgen, ein Turnier um diesen Pokal ins Leben zu rufen. Dieses Turnier fand im Sommer statt. Die teilnehmenden Vereine mussten mit einer weiblichen Jugend und einer männlichen Jugend in gemeinsamer Wertung antreten. Die Anlage veränderte sich dann in ein riesiges Zeltlager. Gefeiert wurde abends in dem großen Blechschuppen. Später fand dieses Turnier unter der Leitung seines Sohnes Holger, der ebenfalls viele Jahre Jugendwart des HCDs war und leider viel zu früh von uns ging, für die Erwachsenenmannschaften statt.

Durch seinen großen Einsatz im Jugend- und Breitensport wurde Jürgen auch vom Deutschen Hockey Bund gerufen. Er wurde Mitglied im DHB-Ausschuss für Breitensport. Dieses Amt hat er aber nach wenigen Jahren wieder Abgegeben; es ging ihm dort anscheinend zu theoretisch zu.

Besonders bemerkenswert: unter Jürgen Gomollas Regie hatte der HCD mit seiner Tochter Frauke und Connie Galle zwei Jugendnationalspielerinnen in seinen Reihen und wurde 1982 vom DHB als Verein mit zur ideenreichsten und aktivsten Hockeyjugend Deutschlands ausgezeichnet. Zudem hob Jürgen Anfang der 80er Jahre das Eltern-Hockey aus der Taufe.

Nach über zwanzig Jahren, im Jahr 1991, hat Jürgen dann das Amt in jüngere Hände übergeben.

Mitte der 90er Jahre hat Jürgen nach einer Krise des damaligen Vorstandes mit einer neuen Crew den Posten des Obmanns übernommen. Er hat die Geschicke der Abteilung hauptverantwortlich bis zum Ende des alten HCD geführt.

Außerdem ist nicht zu vergessen: Im März 1975 gründete Jürgen mit dem HCD-Echo die erste Clubzeitung, deren Herausgeber und Hauptautor er bis heute war. In über 40 Jahren, hat er weit über 100 Ausgaben der Clubzeitung herausgebracht.

Jürgen ist HCDer durch und durch gewesen. Kaum einer war so präsent wie er. Es gab kaum ein 1. Herren- oder Damenspiel, bei dem er nicht als Zuschauer zu finden war. Und was die meisten nicht sehen, ist, welche Aufgaben Jürgen nebenbei erledigte. Unzählige Male war er als Fahrer eingesprungen, wenn Not am Mann war. Wenn man nicht weiter wusste, dann war oft Jürgen da, der ohne großes Bitten jedem zur Seite stand.

Jürgen hat bei seinem Wirken nicht nur die Leistungsmannschaften im Blick gehabt, sondern auch immer die, die sportlich nicht so gut Fuß gefasst haben. Für ihn war es stets wichtig, dass sich alle Mitglieder dem Verein verbunden fühlten.

Mittlerweile sind seine Enkel nicht nur Spieler, sondern Wie auch schon der Großvater und Vater selbst Trainer und betreuen und trainieren die Knaben des Vereins.

Auch beim Jubiläumsturnier, dem 100. war Jürgen wieder mit von der Partie, denn in der letzten Jugendausschusssitzung des Vereins, in der er wie immer als Beisitzer dabei war und wertvolle Tipps gab, war er wieder einmal der Erste, der sich für die Turnierleitung meldete. Selbstverständlich war er es dann auch, der die Urkunden aller Kinder schrieb und mit seiner Schrift verzierte.



Vielen Dank für alles, was du uns gegeben hast.

Du wirst uns fehlen!
30 Jahre lang segelte er, 19 Jahre lang davon mit Atze



Jürgen mit seinem Wohnmobil „Watze“



In tiefer Trauer



Impressum:

HCD

Hockey-Club Delmenhorst e.V.
c/o Dr. Ronald Lüschen
Schafweide 19
27751 Delmenhorst

Herausgeber

HCD Vorstand

Redaktion

Frank Neubauer

E-Mail

kontakt@hc-delmenhorst.de

Internet:

www.hc-delmenhorst.de

In stiller Trauer der

